

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
---------------	---

Grußwort des Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen Wolfgang Clement.....	VII
--	-----

PANEL 1: OPTIONEN ZUR STABILISIERUNG RUßLANDS UND ZUR ENTWICKLUNG VON WACHSTUMSPOTENTIALEN - DIE SICHT DER WISSENSCHAFT

A. Überwindung der Transformationskrise in Rußland

Paul J.J. Welfens

1. Einführung	3
2. Transformationskrise in Rußland	4
3. Wirtschaftliche Zukunftsperspektiven	12
4. Rolle politischer Stabilität.....	17
5. Was kann der Westen leisten?.....	18
6. Was müßte Rußland tun?	19
Anhang.....	26
Literatur	28

B. Rußlands Aufschwung in Gefahr

DIW/IfW

1. Beschleunigte Erholung	29
2. Strukturelle Anpassungen, Preise, Beschäftigung	33
3. Öffentliche Haushalte: Überschuss durch Rezentralisierung.....	41
4. Grundzüge der Steuerreform.....	47
5. Geldpolitik und Bankensektor	50
6. Wechselkurspolitik und Zahlungsbilanzentwicklung	54
7. Institutionelle Reformen	58

8. Zusammenfassung.....	62
Literatur	68

C. Regionale Wirtschaftspolitik in Rußland

Roland Götz

1. Vorbemerkung	71
2. Ausgangslage und Vorüberlegungen	71
3. Aufgaben der regionalen Wirtschaftspolitik	71
4. Hauptfehler der bisherigen regionalen Wirtschaftspolitik	72
5. Zielkonflikte der regionalen Wirtschaftspolitik	73
6. Träger der regionalen Wirtschaftspolitik	74
7. Allgemeine Bemerkungen zum Wirtschaftspotential der Region.....	74
8. Regionale Differenzierung des wirtschaftlichen Potentials	76
9. Die Investitionsattraktivität der Regionen: Eine Erweiterung des Potentialbegriffs	76
10. Die Typologie und die Bewertung (Rating) der Regionen als Grundlagen der regionalen Wirtschaftspolitik	77
11. Politische Instabilität als Investitionsrisiko.....	78
12. Einige spezielle Instrumente der regionalen Wirtschaftspolitik	79
13. Schritte zur Ausarbeitung von Hilfen für die regionale Wirtschaftspolitik	80
Literatur	81

D. Überwindung der russischen Transformationskrise: Ausgewählte Aspekte und Politikoptionen

Pekka Sutela

1. Die russische Wirtschaft nach dem August 1998	83
2. Ist das industrielle Wachstum langfristig tragfähig?.....	88
3. Das neuentstehende russische Wirtschaftssystem.....	90
4. Gibt es Möglichkeiten zur Überwindung der Krise?	93

Literatur	95
-----------------	----

E. Die russische Steuerreform – neuer Schub für höheres Wachstum?

Ralf Wiegert

1. Einführung	97
2. Die russische Steuergesetzgebung und ihre Reform.....	102
3. Die Ziele der Steuerreform: Anspruch und Wirklichkeit.....	104
3.1 Verbreiterung der Steuerbasis und Rückführung der Steuerhinterziehung	104
3.2 Auswirkung der Steuerreform auf Investitionen und Wachstum	105
3.3 Steuerreform und fiskalischer Föderalismus	109
4. Konsequenzen und Schlußbemerkung	112
Anhang.....	115
Literatur	116

F. Neue Ökonomische Strategie der Russischen Regierung: Grundlagen und erste Einschätzung

Evgeny Gavrilenko

1. Einführung	119
2. Rechtsbereich	120
3. Wirtschaftsmodernisierung	121
4. Wettbewerbspolitik	122
5. Makroökonomische Politik	123

G. Wie demokratisch ist die Rußländische Föderation?

Silvia von Steinsdorff

1. Vorbemerkungen.....	129
2. Voraussetzungen für die Konsolidierung demokratischer Institutionen und Verhaltensweisen	130
3. Die doppelte historische Hypothek der politischen Transformation in Rußland	134
4. Die russische Verfassungslogik zwischen "Superpräsidentialismus" und demokratischer Gewaltenteilung.....	140
5. Fehlendes Rechtsstaatsbewußtsein und mangelnde Verantwortungsbereitschaft als Hauptursachen der politischen Krise in Rußland.....	144
Literatur	147

PANEL 2: ÜBERWINDUNG DER BANKENKRISE UND KAPITALMARKTPERSPEKTIVEN IN RUßLAND

H. Finanzmarkt und Wirtschaftspolitik in Rußland – die Augustkrise 1998 und ihre Folgen

Rainer Schäfer

1. Einleitung	153
2. Ursachen der Augustkrise	153
3. Was hat sich seit der Krise getan?	157
4. Wie geht es weiter?	160
Literatur	163

I. Überwindung der Bankenkrise in Rußland – Kapitalmarktperspektiven.....

165

Werner Varga

J. Thesen zur Lage im russischen Bankensektor

173

Claudia M. Buch

PANEL 3: DIE ROLLE INTERNATIONALER ORGANISATIONEN BEI DER
ÜBERWINDUNG DER RUSSISCHEN TRANSFORMATIONSKRISE

K. Rußland: Einschätzung der Lage und deren Schlüsselemente

Ivan Szegvari

Die Rolle internationaler Finanzinstitutionen.....	177
Anhang.....	183
1. Das Schuldenproblem und seine wichtigsten Aspekte.....	183
2. Das Element des moralischen Risikos	184
3. Eine populäre aber fehlgeleitete Äußerung.....	184

**L. Die Rolle internationaler Organisationen im
marktwirtschaftlichen Reformprozeß in Rußland** 187

Oleg Bogomolov

Literatur	192
-----------------	-----

**M. Der IWF und die russische Wirtschaftstransformation:
Facetten eines komplexen Phänomens**

Martin Klein

1. Einleitung	193
2. Strategien	193
3. Fakten	197
4. Diskurse	202
5. Schlussfolgerungen	206
Literatur	208

N. Die deutsch-russischen Wirtschaftsbeziehungen vor dem Hintergrund der Wirtschaftsreformen in Russland seit 2000

Ost-Ausschuß der Deutschen Wirtschaft

Zusammenfassung	209
1. Einleitung	211
2. Die Wirtschaftsentwicklung Russlands seit 2000	211
3. Stand der Wirtschaftsreformen in Russland	212
3.1 Fortschritte	212
3.2 Hindernisse	213
4. Die Entwicklung der bilateralen Wirtschaftsbeziehungen	214
4.1 Die deutschen Handelsbeziehungen mit Russland	214
4.2 Die russischen Handelsbeziehungen mit Deutschland	215
4.3 Bilaterale Finanzbeziehungen	216
5. Positionen der deutschen Wirtschaft	217
Anhang	219

STATISTISCHER ANHANG

Ausgewählte makroökonomische Indikatoren Rußlands	225
---	-----

Hans Gerhard Strohe, Cathleen Faber

Abbildungsverzeichnis	231
Tabellenverzeichnis	233
Autorenverzeichnis	235

Transformationskrise und neue Wirtschaftsreformen in
Russland

Welfens, P.J.J.; Wiegert, R. (Hrsg.)

2002, XIV, 235 S. 5 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-7908-1465-1

A product of Physica-Verlag Heidelberg